

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 67.

Sonntag, den 8. März.

1835.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 3. März gehaltenen 85ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nachdem der fungirende Vorsteher (Herr Prof. Pohl) die Sitzung eröffnet und der fungirende Secretair (Kottig) das Protokoll der letzten Sitzung verlesen hatte, wurde von demselben ein Gast begrüßt.

Der Vorsitzende warf sodann in gewerblicher Hinsicht einen Blick auf die Gegenwart und benutzte dabei einen Aufsatz aus dem Archiv der deutschen Landwirtschaft.

Hierauf theilte Herr Hoffmann einige Notizen über die verschiedenen Verhältnisse der Handwerker in Amerika mit, welche derselbe aus den Reisen durch die vereinigten Staaten und Obercanada von Fr. Bromme (einem geb. Leipziger) entlehnte.

Dieselben erregten großes Interesse. Nach diesen legte Herr Schreck eine von ihm verfertigte Probe

des sogenannten algierischen Ueberzugs vor, worüber eine lebhaftere Unterhaltung sich entspann, in welcher verschiedene belehrende Erfahrungen mitgetheilt wurden. Man ging von diesem Gegenstand auf die verschiedene Weise, den Bernstein und andere Lacke zu bereiten, über, wobei sehr beachtungswerthe Bemerkungen vertragen wurden. Herr Chemiker Zehmen legte hierauf eine besondere Art Eisenocker in verschiedenen Proben als roh, geschlämmt und im Lacke vor, welchen derselbe chemisch untersucht hatte. Er findet sich an den Ufern der Parthe und ist bedeutend dunkler als der Goldocker. Man sollte dem Gegenstande seine besondere Aufmerksamkeit, und wünschte, daß er zum weitem Gebrauch benutzt würde. Schließlich theilte Herr Schreck die Kunst, auf eine schnelle Weise Fleisch zu braten mit, und beschrieb die dabei nöthige Maschine. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls übertrug der Vorsitzende die Geschäftsführung auf Herrn M. Stimmel.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Vom 28. Febr. bis 6. März sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 28. Februar.

Ein Mann 84½ Jahre, Hr. Paul Gottlieb Kummer, Bürger und Buchhändler, in der Ritterstraße; starb an Entkräftung.

Ein Knabe 19 Wochen, Johann Gottlieb Kober's, Lohnbedientens Sohn, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.

Ein todtgeb. Knabe, Erasmus Sulzer's, Leistenschneiders Sohn, in der Friedrichstraße.

Eine unverh. Mannsperson 23 Jahre, Christian Friedrich Vogel, sächs. Schütze im ersten Bataillon, aus Elsterberg im Voigtlande gebürtig, welcher sich am 26. Februar Abends im Schloßgraben erschossen hatte.

Sonntag, den 1. März.

Ein unehel. Knabe 3 Wochen, in der Sandgasse; st. an Krämpfen.

Montag, den 2. März.

Eine Frau 60 Jahre, Hrn. Johann Gottfried Kriesing's, vormal. Bürgers und Seilermeisters Witwe, in der Grimma'schen Gasse; st. am Nervenfieber.

Eine Jungfer 49 Jahre, Johanne Magdalene Schaf, Einw., in der Friedrichstr.; starb am Schlagflusse.

Ein Junggefelle 19½ Jahre, Hrn. K. Fr. W. Koch's, Bürgers und Schuhmachermeisters ältester Sohn, Schuhmachergeselle, am neuen Kirchhofe; st. an einer Brustkrankheit.

Ein unehel. Knabe 4 Wochen, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 3. März.

N i e m a n d.

Mittwochs, den 4. März.

Ein unehel. Knabe 22 Wochen, im Jakobshospital; st. an Krämpfen.

Donnerstags, den 5. März.

N i e m a n d.

Freitags, den 6. März.

Eine Frau 64 Jahre, Hrn. Johann Friedrich Maul's, vormal. Akademicus und Malers Witwe, in der Hainstraße; st. an Entkräftung.

Eine Frau 56 Jahre, Hrn. Johann Severin Wagner's, vormal. Bürger's, Expeditors und Hausbesizers Witwe, im Brühl; st. an der Kopfschmerz.

Ein unehel. Knabe 8 Wochen, am Grimma'schen Steinwege; st. an Krämpfen.

Ein unehelich todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

6 aus der Stadt. 6 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jakobshospital. 1 aus der Entbindungsschule.

Zusammen 14.

Vom 27. Februar bis 5. März sind geboren:

16 Knaben. 10 Mädchen. Zusammen 26 Kinder, worunter zwei todtgeb. Knaben.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. August Moritz Jauchius aus Langenau erstatteten Anzeige, ist demselben seine unterm 7. Mai 1831 ausgestellte Inscriptio abhanden gekommen. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und diejenigen, in deren Händen sich dieselbe etwa befindet, veranlaßt, solche in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben. Leipzig, den 6. März 1835.

Das Universitäts-Gericht das.

H o l z = V e r k a u f.

Auf mehrern Gehauen der Stadtwaldungen, nämlich im Nonnenholze jenseits der heiligen Brücke, im Streitholze zwischen dem Brandvorwerke und dem Streitteiche bei dem Gottesacker vor Connewitz, so wie in dem Leuschner Holze auf dem Wege nach der großen Eiche, sind 2 lange Scheitzacken und Klöppelklastern buchenen, eichenen, rüsternen, auch weichen Holzes gegen festgesetzte billige Preise aus freier Hand zu verkaufen, und es können Kauflustige auf den bezeichneten Holzschlägen bei dem betreffenden Förster oder Holzwärter daselbst das Nähere erfragen.

Leipzig, den 5. März 1835.

Des Rath's Forstdeputation.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. März: Der Essighändler, Schauspiel nach dem Franz. des Mercier.
Hierauf: Das Königreich der Weiber, Burleske mit Gesang von F. Genée.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich mein zeitberiges Logis, Brühl, Lattermanns Haus Nr. 450, heute verlassen habe und Ritterstraße Nr. 712, 2 Treppen hoch gezogen bin, zeige ich meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden mit der Bitte an, mich auch in meiner neuen Wohnung mit Ihren gütigen Aufträgen zu erfreuen. Leipzig, den 7. März 1835.

G. F. Hoffmann, Schneidermeister.

Zu kaufen gesucht wird von dem Kutscher in Nr. 310 ein Koffer auf eine Chaise.

Anerbieten. Mehrere Zimmergesellen können Arbeit erhalten bei dem Zimmermeister Schlauersbach in Volkmarisdorf.

Anerbieten. Zu Ostern kann eine Markthelferstelle nachgewiesen werden durch
Weinich & Comp.

Tabaksschneider und Carottenzieher

werden gesucht durch das beauftragte

Commissions-Compt. von Eduard Werner, Nicolaisstraße Nr. 524.

Gesuch. Ein junger Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen, hat so eben seine Lehrjahre im Material en gros und en detail beendigt, und wünscht in einem ähnlichen Geschäft auf fleißigem Plage wieder angestellt zu werden. Er würde sich zu sehr billigen Bedingungen verstehen, selbst als Pensionair. Hierauf Reflectirende würden auf schriftliche Anfrage, unter R. S., durch die Expedition dieses Blattes nähere Anzeige erhalten.

L o g i s g e s u c h e.

Von achtbaren Familien werden zu kommende Ostern und Michaeli eine ziemliche Anzahl Logis, im Preise von 50 bis 400 Thlr., zu miethen gesucht durch
das Commissions-Compt. von Eduard Werner, Nicolaistraße Nr. 524.

NB. Die resp. Vermiether haben keine Provision zu entrichten.

Zu miethen gesucht wird binnen Ostern d. J. eine Wohnung für 50—70 Thlr. und die die diesfälligen Offerten an die Expedition dieses Blattes unter der Adresse C. L. abzugeben gebeten.

Zu miethen gesucht wird von Michaeli d. J. an ein anständiges Familienlogis, bestehend aus drei bis vier Wohnzimmern nebst angemessenem Zubehör. Anzeigen darauf mit Angabe der Piecen u. beliebe man zu adressiren an den Rath's-Muntius Horn, Grimma'scher Zwinger Nr. 767.

Vermiethung. Ein Parterrelogis und eine große trockne Niederlage, mit der Einfahrt von der Neugasse, ist auf der Quergasse Nr. 1189 von Ostern an einzeln oder zusammen zu vermieten. Zu erfragen beim Maurermeister Schumann in Nr. 1329.

Vermiethung. Zwei freundliche, gut meublirte Stuben, nebst Kammern, auf Verlangen mit Betten, wovon die eine schon den 1. April zu beziehen ist, sind zu Ostern zu vermieten auf der Grimma'schen Gasse Nr. 758, vierte Etage.

Zu vermieten ist ein Logis zu 30 Thlr. enthaltend Stube, Kammer, Küche und Holzbehältniß. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch.

Anzeige. Heute und alle Tage sind von Nachmittag 2 Uhr an frische Spritzkuchen zu haben beim Kuchenbäcker W. Triebel auf dem Brandvorwerke.

Einladung. Heute, den 8. März, Concert im Schützenhause.
L. Märten's.

Ergebenste Einladung zum Pfannkuchenfeste

heute, den 8. März, wozu ich um zahlreich gütigen Besuch bitte.

Schulze in Stötteritz.

Einladung. Heute, den 8. März, declamatorische Abendunterhaltung im Kaffeehause des Herrn Walter in Lindenau, wozu ganz ergebenst einladet
Frd. Hamann, Declamator.
Anfang um 6 Uhr.

Einladung Morgen, den 9. März, werde ich auf der großen Funkenburg eine musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben, wozu ich ganz ergebenst einlade.
Anfang 8 Uhr.
F. Hamann, Declamator.

Reisegelegenheit nach Berlin Dienstag, den 10. März, in einem Scheibenwagen. Näheres bei J. E. Gewicke, in der Fleischergasse, im goldnen Herz.

Verloren wurde am 6. März in Amtmanns Hofe ein Reibuch für Maurer-Materialien. Der ehrliche Finder wird gebeten, es beim Hausmann in Amtmanns Hofe gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend ein Päckchen mit Sämerei. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung in der weißen Taube parterre abzugeben.

Entwendet wurde den 6. März, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Gewandhausboden ein Bajonnet beim Exerciren. Wer dem Thäter entdeckt, erhält einen Thaler Belohnung in der Burgstraße Nr. 141 parterre.

Abhanden gekommen ist am 4. März in dem Hause Nr. 784 ein Kellerschlüssel, und es wird demjenigen, der zu dessen Wiedererlangung behilflich ist, 16 Gr. als Belohnung zugesichert von Gottfr. Döse in Nr. 784.

Verkauften hat sich seit zwei Tagen ein schwarzer Schäferhund, welcher auf den Namen Sultan hört. Wer ihn dem Eigenthümer, wohnhaft am Ransbäcker Thore Nr. 1086, zurückbringt oder nachweist erhält 8 Gr. Belohnung.

Bitte. Durch Jahre lange Unglücksfälle steht ein zahlreicher Familienvater am Rande der Verzweiflung, wenn sich nicht durch Gottes Hilfe ein edler Menschenfreund findet, der ihm auf kurze Zeit gegen 50 Thlr. gewährt. — Ja, es giebt gewiß noch welche, denen das Bewußtseyn Freude macht, sich Retter einer Familie zu nennen. Geehrte Adressen wird die Expedition dieses Blattes, mit tz. bezeichnet, gern annehmen.

* * * War die verneinende Bewegung Ihres Hauptes am Sonnabend früh 10 Uhr ein Zeichen ihres Hasses?? Ich beschwöre Sie, erklären Sie es mir deutlicher, sonst vergehe ich. Eine gleiche Bewegung den Montag früh um 9 Uhr, macht mich glücklich, oder, diese unterlassen, unglücklich!! — Ich kenne dann mein Schicksal. L. Sr.

„Heiter naht des neuen Lenzes Wonne,
Eifig zieht bei mir der Winter ein,
Denn wo Du nicht weißt, wird nicht die Sonne,
Wird die Rose nimmer mich erfreun!“
Ja, so seufzen heut in bangen Schmerzen
Ganz gewiß zehntausend Leipz'ger Herzen.

Entbindungs-Anzeige. Heute Morgen 16 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben schnell und glücklich entbunden. Diese Anzeige widme ich hiesigen Verwandten und Freunden statt des sonst üblichen Ansagens. Leipzig, den 7. März 1835.

G. D. Baumann Hartknoch.

Entbindungs-Anzeige. Gestern den 5. Febr., Nachmittags um 4 Uhr, wurde meine gute Frau glücklich vor einem gesunden Knaben entbunden; dieses erfreuliche Ereigniß mache ich allen Freunden und Bekannten, statt mündlichen Ansagens, hiermit bekannt.

Leipzig, den 6. Febr. 1835.

J. G. Trömler.

Entbindungs-Anzeige. Heute wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 7. März 1835.

Eduard Poll.

Berichtigung. Der Buchdruckergehilfe J. C. Koppe ist in dem Schützenverzeichnisse von 1834 als Buchdruckereibesitzer aufgeführt worden; er ist dieses keineswegs, sondern arbeitet nur als Gehilfe in einer der hiesigen Buchdruckereien.

Die Buchdrucker-Innung zu Leipzig.

Lyorzettel vom 7. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdner Diligence.

Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Buchhdr. Böhme, v. Stettin, unbestimmt.

Hr. Rittergutsbes. v. Schröder, v. Düben, im Adler.

Auf der Halberstädter Giltpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm.

Sonnenkalt, v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Kfm.

Shabiert, v. Bremen, im Hotel de Pologne, u. Hr.

Mühlen-Insp. Liebe, v. Bernburg, passirt durch.

Kanstädter Thor.

Hr. Kfm. Poch, v. Offenbach, im Kranich.

Der Frankfurter Post-Packwagen, um 7 Uhr.

Petersthor.

Hr. Fabr. Schmelzer, v. Werdau, im Elephanten.

Hrn. Kfl. Junge u. Söllner, v. Gera, unbestimmt.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Krum, v. Golditz, im s. Kreuze.

Hr. Kfm. Vogel, v. Raumburg, im gr. Schilde.

Hr. Pblsm. Forchheimer, v. Tuschkau, im Blumenberge.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Halle'sches Thor.

Die Magdeburger Post, 18 Uhr.

Kanstädter Thor.

Hr. Kfm. Burmann, v. Frankenhäusen, unbestimmt.

Hospitalthor.

Die Annaberger Post, um 8 Uhr.

Grimma'sches und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Rath Geian, v. Hanau, passirt durch.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Hr. Prof. Valentini

u. Damerow u. Hr. Pblsm. Püttner, v. Berlin,

bei Barth unbest. u. in St. Berlin, Hr. Graf v. Herr-

chillet, v. Paris, passirt durch, u. Hr. Pblsm. Wegner,

v. Nergau, passirt durch.

Hr. Bang. Ebbbecke, v. Braunschweig, im Blumenberge.

Hr. Kfm. Swame, v. Glücksbrun, bei Gampe.

Auf der Braunschweiger Giltpost, 12 Uhr: Hr. Prof.

Dähne, v. Halle, in Nr. 1331, u. Hr. Amtm. Kraaz,

v. Deisen, passirt durch.

Kanstädter Thor.

Die Hamburger reitende Post, 11 Uhr.

Auf der Frankfurter Giltpost, um 1 Uhr: Hr. Kfm. Nelly,

a. Leipzig, unbest., Hr. Refend. Höfler, v. Koblenz,

u. Hr. Kfl. Lorch u. Grimm, v. Mainz u. Hanau,

passiren durch.

Petersthor.

Hr. Baron v. Brenn, v. Rohnitz, passirt durch.

Hr. Graf v. Schulenburg, v. Se. u. im gr. Baume.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. v. Carlowig, v. Falkenhain, bei v. Rochhausen.

Hr. Gutbes. Meyer, v. Blankenhain, im Einhorn.

Dem. Schilling, v. Pirna, bei Prof. Schilling.

Halle'sches Thor.

Eine Eskafette v. Delitzsch, 18 Uhr.

Petersthor.

Hr. Berg-Officiant Grämer, v. Marienberg, bei Schiedob.

Red. von G. Poll.